Aber hätte nicht zugleich das Grautier, das man, um den Bauplatz des Konvents zu bestimmen, von der Schauensburg hinab in die Wälder der Ortenau getrieben, sich niedersgelegt und somit die Stätte für die fromme Stiftung gefunden, ich wäre elendiglich verhungert und verdurstet! Doch dann hätte sich die edle Schauenburgerin des sahrenden Gesellen sicherlich erbarmt!



Sweites Kapitel.

Aus der Chronika des Propstes Giringus zu Allerbeiligen.

0

"Die Lieb ist eine güld'ne Krone!"
Sprach eine wunderschöne Frau.
Ihr Antlitz strahlte wie die Sonne,
Wie eine weise Aos' im Cau!
Sommer und Winter zogen ins Land —
Sie trugen ein schimmerndes Brautgewand!

"Die Lieb ist eine Dornenkrone!"
Sie sprach's. Ihr Haar war silberweiß, Und eine Träne perlte leise Die Wang hernieder, schwer und heiß. "Liebe, du königliche, sag an, Was hast du der weißen Bos' getan?"
Schauenburg, im Lenz 1150.

Es war still im Land.

Die Sonne ging glutrot hinter den Bergen unter.

Dor ihrem warmen Ceuchten war der letzte Schnee gesichmolzen, in dunklen Streifen leckte das Waffer die felsen